

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Berggeist

Spohr, Louis

Leipzig, 1825

1. Scene

[urn:nbn:de:bsz:31-216441](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-216441)

ZWEITER ACT.

DUETT. ERSTE SCENE.
Andante con moto. ♩. 84.

The first system of the piano accompaniment consists of two staves. The treble staff contains a series of chords and melodic fragments, while the bass staff provides a rhythmic and harmonic foundation with eighth and sixteenth notes. Dynamics include *pp* (pianissimo), *fz* (forzando), and *p* (piano).

Der Berggeist.

Je - den Kum - - - mer lass ent - wei - - chen, hai - tre deinen trüben Blick!

The second system features a vocal line for the Berggeist on a single staff, with a piano accompaniment below it. The vocal line is in a higher register and includes some grace notes. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and dynamics.

Freuden sol - len dich um - wal - - len, wie kein ir - dish Sein sie heut; Freuden sol - len dich um -

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a more active melodic line with some slurs. The piano accompaniment provides accompaniment with various dynamics and articulation marks.

wal - - len, wie kein irdisch Sein sie beut, wie kein ir - disch Sein sie beut.

Alma,
p Glanz von Gold und E - del - steinen! Magisch Licht im Fels - - ge - - wölb'! Ha! wo

Stringendo un poco
 bin ich! Dich er - kenn'ich: bist mein Räu - - ber! Na - - - he nicht!

Berggeist.
 Der zu deinen Füs - - - sen liegt, ist der Gei - - - sterfürst vom Ber - - - - -

p *Tempo Imo.*

1866 II

Alma.
 ge. Wie! Der Gei - - - - - sterfürst vom Ber - - - - - ge: Wird die al - - - - - te Sa - - - - - ge

fp

Bergeist. **Allegro.** 138.

wahr! Dein Anblick hat der Lie - be Flamme in mei - nem

stringendo *cres.* **Allegro** *mf*

In - - - - - nern angefacht; ja ich er - kenn' es: oh - - - - - ne Lie - be ist selbst der Göt - - - - - ter Le - - - - - ben

to dt; ohne Lie - be ist selbst der Göt - - - - - ter Le - - - - - ben to dt. *Alma.* *fp* *mf* *Welch*

1866 II

4

Bild erscheint vor meiner Seele! Ha! Os - kar: bleich, verzweifelnd, wild! Mein

Va - - ter tief in Gram ver - - sunken. Lud - - mil la mit dem Thränenblick! Willst du der

Milde Wort nicht hö - ren! Giebst du, für Liebe, Lie - - be nicht! Noch ru - - fet man - - che Er - - den -

freude mit freundlichem Erin - - nern mich. Im Don - - ner kann ich zu dir re - - den, im Blitz ver -

Berggeist.

Alma.

Berggeist.

1866 II

Alma.
 schmelzen Herz in Herz! Verstellung, steh mir bei! Ver - - ze - - he: Die Lie - - be spricht in

fz *p* *dim.*

Berggeist.
 Sanft - - muth nur! So schmücke denn mein Geister - le - - ben mit deiner Lie - - be herr - lich

mf

Alma.
 aus! An meiner Sei - - te wirst du thronen, das Gei - - - sterreich dir un - terthan. Nicht dränge

cres. *f* *p* *cres* *f* *p*

Berggeist.
 mich in sol - - cher Wei - - se! Man wirbt um Lie - - be durch Ge - - duld. Du heischest es! es

mf

Alma.
 sei! Doch welche Pein, der Lie - - - be Flammen - gluth zu dämpfen! Wie rett'ich mich! Führt hier hin -
 kein Pfad! *Berggeist.* Be - - käm - pfen die - - ses Seh - - - - - nen, das
 Be - - käm - pfen die - - ses Seh - - - - - nen, das hin zu ihr mich
 mich zu Os - - kar ruft; des Her - - - - - zens Gluth - ver - lan - - - - - gen, welch un - er - - träg - lich
 treibt; des Her - zens Gluth - ver - - lan - - - - - gen, welch un - - - - - er - - - träg - - - - - lich

Loos, welch un - er - - träg - - - - - lich Loos! Bekäm - pfen die - - ses Sch - - - - - nen, das mich zu
 Loos, welch un - er - - träg - - - - - lich Loos. Bekäm - pfen die - ses Sch - nen,

mf

Os - kar, Os - - kar ruft; des Her - - - - - zens Gluth - ver - lan - - - - - gen, welch un - - er - - - - -
 das hin zu ihr mich treibt; des Her - zens Gluth - ver - lan - - - - - gen, welch un - - er - - - - - träg - - - - -

p

träg - - lich Loos, welch un - - - er - träg - - - - - lich Loos. Be - käm - - - pfen die - - ses Sch - - - - -
 - - - lich Loos, welch un - - er - - - träg - - - - - lich Loos. Be - käm - - - pfen die - - ses

f *p*

nen; des Her - zens Gluth - ver - lan - gen, welch un - er - träg - lich, welch un - er - träg - lich, welch un - er -

Sch - nen, des Her - zens Gluth - ver - langen, welch un - er - träg - lich, welch un - er - träg - lich, welch un - er -

f träg - lich Loos, welch un - er - träg - lich Loos, welch un - er - träg - lich

f träg - lich Loos, welch un - er - träg - lich, welch un - er - träg - lich Loos, welch un - er - träg - lich

Loos.

Loos.

1866 II.

Alma. Recitativo.

O schone mein! Getrennt von meinem Vater, von der Gespielinnen mir theurer Schaar, fasst meine See-le kaum die

Berggeist.

Herrlich-keiten deines Reichs. Du holde Lichtgestalt! Regt sich ein Wunsch in deinem Innern, so sprich ihn

Alma.

aus; im Au-genblick sei er er-füllt! Könnt' ich sie schau'n, die mir auf Er-den theuer sind! er-

freuen mich in ih- - rer Mit-te, den Laut der Stimme hö-ren! der Wunsch steigt aus der See-le

*Berggeist.*Andante. ♩ 76.

Tiefen! Dein Sehnen sei be-friedigt durch ma-gi-sche Gewalt.

Andante.

Geist der meinen Wil-len lauscht, ei-le zu der Erden-flur, bringe Blumen schnell her-nieder!

Recitativo.

*Recit.**a Tempo.*

Ihr Dünste, die in Lüften haust, ver-sammelt euch zum re-gen Wol-ken-spiele, der Schöpfungskräfte Gunst mag sich be-le-bend in euch hül-

len!

pp

cres - - - - - dimin.

pp

Alma.

Nur Wol - - - ken! Nie er blick ich wohl des Himmels Strahlenauge

Troll (Tenor.)

wie - - - der! Herr, wie du es ge - botst, flog ich mit Sturmes - - ei - - le zur Flur em - por: Hier das Be -

fp *fp*

Alma.

gehrte. Seh' ich euch wie - - der, lie - be Blu - - men! bringt ihr mir Grösse meiner theuern

pp

Berggeist.

cres. - - - -

Er - det ihr süs - sen Bo - - - ten, seid Willkommen! In je - nes Wol - - - kenspiels ge - - - heimnisvol - - - ler

Hül - le er - zeugend wirkt der Weltgeist. Nimm eine Blu - - me und schleudre sie in je - ne Dün - ste, den

Na - men nen - - - - ne des ersehnten Bilds: schnell vor dir steht dann die be - freun - - - de - te Ge -

Alma.

Berggeist.

stalt. Soll ich es wagen! Ich lasse dich al - lein. Er -

freu_e dich des bunten Spiels! doch lass auch das Ge_dächtniss meiner Lie_be in deinem Her_zen

ZWEITE SCENE.

Alma.

Ge_genlie_be wecken! *Più moto* $\text{♩} = 126$ Ru_higmeines Herzens Pochen, soll ja

schaun, die ich lie_be: Va_ter, Bräutigam — Nein! ent_wei_henwill ich

nicht durch des Zaubers räthselhaf_ten Ruf der Na_tur, der Her_zenheil'ge Ban_de.